

## EISHOCKEY

## Bundesliga

**RED BULL SALZBURG - VSV 3:2 N.V. (1:2, 1:0, 0:0/ 1:0).** Eisarena Volksgarten, 3.100, Lesniak. Tore: Brucker (3.), Koch (25./PP), Trattnig (65./PP) bzw. De-gon (7./PP2), Mitchell (10./PP). Strafminuten: 12 bzw. 18 plus Spieldauerdisziplinar Kaspitz, Ferland, Lang-feld, Damon.

**KAC - ZAGREB 1:4 (0:1, 0:3, 1:0).** Tore: M. Geier (51.) bzw. Banham (13.), Maclean (22.), Kanaet (33.), Hecimovic (36.).

**VIENNA CAPITALS - LJUBLJANA 4:3 (2:1, 1:1, 1:1).** Tore: Gratton (13.), Rotter (20./PP), Doleschal (22.), M. Rodman (46.) bzw. Henry (12.), Pavlin (31.), Pance (45.).

**FEHERVAR - LINZ 5:0 (1:0, 2:0, 2:0).** Tore: Mihaly (3.), Ackeström (27./PP), Ladanyi (32.), Sofron (43.), Horvath (45./PP).

**JESENICE - GRAZ 99ERS 1:3 (0:0, 0:2, 1:1).** Tore: Bayrack (54.) bzw. C. Harand (38.), Ouellette (40.), P. Harand (60.).

**Tabellenspitze:** KAC 76 Pkt./53 Spiele vor Salzburg 68/53 und Vienna Capitals 66/53.

## Nationalliga

**HALBFINAL-QUALI (best of five/2. Spiel): ZELL - FELDKIRCH 3:1 (1:0, 1:0, 1:1).** Tore: Brown (17.), Hartl (34.), Moffat (60./empty net) bzw. Schmidle (57.). Gesamt: 1:1.

**ATSE GRAZ - RB SALZBURG II 6:2 (2:0, 2:2, 2:0).** Tore: Pollross (2./PP, 60.), Martin Pewal (10./SH), Tschermutter (22.), Pasco (26./SH), Gruber (50./PP) bzw. Kadlec (37.), Makovsky (38.).

**Weiters:** Lustenau - Innsbruck 1:4 (gesamt: 0:2).

## NHL

New York Islanders (Grabner) - Florida 5:1, St. Louis - Chicago 3:5, Pittsburgh - Washington 0:1.



Matthias Trattnig (r.) versetzte dem VSV mit seinem Tor in der Overtime den Todesstoß.  
Foto: Red Bull/gepa

## EBEL-Platz zwei abgesichert: Trattnig erlöste die Eisbullen!

von Daniel Holzbauer

Dank eines 3:2-Heimsiegs nach Verlängerung am gestrigen Abend gegen den VSV sicherten die Red Bulls Salzburg Rang zwei in der Eishockey-Bundesliga ab. Aufgetreten ist man aber nur phasenweise wie eine Nummer zwei, daher mussten die 3.100 Fans im Volksgarten auch lange zittern, ehe Matthias Tratt-

nig 43 Sekunden vor dem Ende der Overtime für die Erlösung sorgte.

Die Bullen begannen stark und gingen durch eine Co-Produktion der Youngsters Puschnik und Brucker bereits in der dritten Minute in Führung. Die Villacher zeigten sich danach aber effizienter und drehten die Partie dank zweier Powerplay-Treffer bis zur

ersten Pause um. Die Gastgeber kamen in ihren zahlreichen Überzahlspielen kaum zu gefährlichen Aktionen, ausgenommen der Hammer von Koch zum 2:2 (25.), mit dem der Kapitän auch für den einzigen Höhepunkt im langweiligen zweiten Drittel sorgte.

In den letzten 20 Minuten erhöhte der Meister noch einmal die Schlagzahl, scheiterte aber immer wieder an VSV-Goalie Prohaska, der in der 65. Minute allerdings zur tragischen Figur wurde: Bei Trattnigs Schuss wehrte er den Puck nach oben ab und verlor ihn dabei aus den Augen ... bis er von seinem Rücken ins Gehäuse prallte. Bei den Kärntnern waren bereits zuvor die Sicherungen durchgebrannt, als die Schiris Langfeld nach einer Attacke gegen Duncan in die Kühlbox schicken wollten. Gleich vier Spieler kassierten Spieldauer-Disziplinarstrafen. „Nach den letzten beiden Niederlagen hat uns dieser Sieg gutgetan. Das ganze Team hat diesmal seine Aufgabe erfüllt. Nun können wir uns gezielt auf die Play-offs vorbereiten“, resümierte Thomas Koch.

## Zeller hoffen, Jungbullen bangen Oilers kämpfen um letzte Chance

Die Zeller Eisbären schöpften in der Halbfinal-Quali der Eishockey-Nationalliga neue Hoffnung, während das Bullen-Farmteam mit dem Rücken zur Wand steht. Den Pinzgauer gelang mit einem 3:1-Heimerfolg über Feldkirch ein Überraschungscoup, während die Jungbullen gegen den ATSE Graz auch auswärts chancenlos waren, mit 2:6 untergingen und damit in der Best-of-five-Serie vor dem morgigen Duell schon 0:2 zurückliegen.

Die Zeller zeigten in ihrer ausverkauften Eishalle einen großen Kampf: Brown und Hartl sorgten

für das zwischenzeitliche 2:0. Erst dreieinhalb Minuten vor dem Ende gelang den Vorarlbergern der Anschlussstreffer, Moffat machte mit seinem Empty-net-Tor aber alles klar.

Heute kämpfen die Oilers im Oberliga-Viertelfinale um ihre letzte Chance. Nach zwei Niederlagen in den ersten beiden Duellen mit dem Farmteam der Vienna Capitals stehen die Salzburger im dritten Spiel der Best-of-five-Serie bereits mit dem Rücken zur Wand. Hinzu kommt, dass man in Wien abermals ersatzgeschwächt antreten

wird, daher weiß Trainer Manfred Mühllechner: „Nur wenn wir jetzt noch einmal alles geben und auch die Tore machen, haben wir noch eine kleine Chance.“

Doch die Chancenauswertung war beim 3:5 am Sonntagabend im Volksgarten nur eines der Übel, auch die Verteidigung der Oilers wird gefordert sein. Vor allem mit Patrick Schonaklener hatten die Abwehrspieler des Grunddurchgangsfünftens bisher ihre liebe Mühe, erzielte in den beiden ersten Matches gleich fünf Treffer.